Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches allgemeines Anzeigeblatt. 1856-1868

1861

54 (3.7.1861)

Visual Library

Das Großherzoglich Badische Allgemeine Anzeigeblatt ist amtliches Organ für die Anzeigen der Großh. Behörden. Es erscheint eine Nummer, so oft das Material dazu vorhanden ist. Der Abonnirungspreis für das Allgemeine Anzeigeblatt berechnet sich auf 1 kr. für die Nummer, wovon zu Anfang des Jahres der Betrag für 90 Nummern mit 1 fl. 30 kr., nebst 23 kr. Postgebühr, voraus erhoben wird. Auch Privatanzeigen werden aufgenommen und für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum eine Insertionsgebühr von 5 kr. berechnet. Briefe und Gelder frei. Expedition des Großh. Badischen Allgemeinen Anzeigeblattes: Karl-Friedrichs-Straße Nr. 14.

Großherzoglich Badisches Allgemeines Anzeigeblatt.

Nr. 54. Ausgegeben Mittwoch, 3. Juli. 1861.

Amtliche Bekanntmachungen.

Den Bau einer Eisenbahn von Basel nach Schopfheim betr.

V.182. Gemäß der Vorschrift des Art. 9 des Gesetzes vom 29. März 1838 (Rggsblt. Nr. XIV. von 1838) wird hiemit bekannt gemacht, daß nach Anzeige der Direktion der Wiesenthalbahn folgende zur Anlage dieser Bahn auf den Gemarkungen Haagen und Thumringen erforderliche Güter und Gutstheile in gütlichem Wege nicht erworben werden konnten, und zwar:

Plan-Nr.	Gewann.	Kulturart.	Namen der Eigenthümer.	Maß der abzutretenden Flächen. Ruthen.	Fuß.
			Auf der Gemarkung Haagen.		
1	Steinsack,	Wiese,	Johann Geiser, Landwirth von Haagen,	18	—
2	"	"	Derselbe,	3	42
1½	"	"	Friedr. Schelker, Landwirth von Thumringen,	22	98
3	"	"	Johann Bühler von Haagen.	—	34
3 b	Ob dem Haagensteg,	"	Friedlin Nef, Landwirth von Thumringen,	11	96
3 c	"	"	Joh. Friedr. Vögtlin von Brombach,	15	51
3 e	"	"	Joh. Keser, Landwirth von Haagen,	3	60
			Auf der Gemarkung Thumringen.		
1	Steinsack,	Wiese,	Jak. Friedr. Haumüller von Haagen,	30	80
6	"	"	Ludwig Nef, Landwirth von da,	2	30
7	"	"	Jak. Friedr. Haumüller von da,	18	59
8	"	"	Johann Bühler, Landw. von da,	33	23
9	"	"	Jakob Frei, Landw. von Brombach,	81	92
10	"	"	Joh. Jak. Brombacher von Oetlingen,	7	45
11	"	"	Joh. Geißer, Landwirth von Haagen,	53	30
11 a	"	"	Friedr. Schelter von Thumringen,	19	50
13	Ob dem Haagensteg,	"	Friedlin Nef von da,	13	—
14	"	"	Joh. Fried. Vögtlin von Brombach,	15	71
16	"	"	Joh. Keser, Landwirth von Haagen,	9	84
17	"	"	Joh. Renk, Landwirth von da,	3	51
18	"	"	Gg. Frd. Schöchlin von Brombach,	3	08
19	"	"	Jak. Fried. Gisin von Oetlingen,	2	44
20	"	"	Gg. Fried. Herrmann, Schmied von Thumringen,	2	63
21	"	"	Joh. Bühler, Landwirth von Haagen,	1	48
23	"	"	Friedr. Geiler von da,	17	96
25	"	"	Dieser,	9	08
26	"	"	Dieser,	3	81
27	"	"	Joh. Bühler, Landwirth von Haagen,	13	40
29	Unterm Haagensteg,	"	Joh. Fried. Vögtlin von Brombach,	137	70
30	Im Grütt,	"	Accisor Frei von Oetlingen,	74	32
31	"	"	Fried. Volz, Pflugwirth von Thumringen,	26	27
32	"	"	Konrad Möschlin von da,	25	20
33	"	"	Joh. Renk, jung, von Haagen,	30	56
34	"	"	Jak. Friedr. Kromer von Thumringen,	32	97
35	"	"	Joh. Sulzberger's Wtb. von da,	35	34
36	"	"	Gemeinde Thumringen,	188	31
37	"	"	Joh. Sulzberger's Kinder von da,	83	76
37½	"	"	Ludwig Nef von Haagen,	18	02
38	"	"	Fried. Volz, Pflugwirth von Thumringen,	50	65
39	"	"	Jak. Fried. Widmann, Glaser von da,	15	79
40	"	"	Joh. Fried. Kromer von Oetlingen,	13	65
42	"	"	Joh. Oetlin, Landwirth von da,	37	—
43	"	"	Joh. Jac. Denzer von Oetlingen,	43	17
44	"	"	Wilhelm Rupp von da,	107	77
45	"	"	Joh. Jak. Gütlin von da,	36	83
46	"	"	Joh. Stücklin's Wittwe von da,	34	64
47	"	"	Gg. Fried. Hummel von da,	8	77
48	"	"	Joh. Gg. Gütlin von da,	21	11
48 a	"	"	Joh. Gg. Koger von da,	45	77
49	"	"	Friedr. Brödlin von Brombach,	55	49
50	"	"	Pfarrei Rötteln,	133	80
51	"	"	Joh. Müller's Wtb. von Thumringen,	23	70
52	"	"	Christ. Rösch, Schuhmacher von Haagen,	9	95
54	"	"	Joh. Gg. Blum's Wittwe von Oetlingen,	7	09
55	"	"	Joh. Gg. Koger von da,	102	72
56	"	"	Joh. Gg. Blum's Wittwe von da,	41	84
57	"	"	Dieselbe,	3	18
59	"	"	Joh. Stücklin von Thumringen,	63	07
60	"	"	Friedlin Müller von da,	21	53
61	"	"	Gg. Fried. Hummel von Oetlingen,	9	88
62	"	"	Bäcker Schöpflin von Haagen,	4	07
63	"	"	Joh. Linder's Wtb. von Oetlingen,	27	50
64	"	"	Gg. Fried. Arnis, ledig, von da,	100	83
65	"	"	Joh. Jak. Gütlin von da,	46	50

Karlsruhe, den 28. Juni 1861.

Der Vorstand der Expropriations-Kommission.
Geheimer Referendär
L. Cron.

Die ordentliche Konskription für das Jahr 1862 betr.

Nr. 15,170. An sämmtliche großh. Aemter des Kreises.

Dieselben werden beauftragt, für die Bekanntmachung der Aufforderung des großh. Ministeriums des Innern vom 15. d. Mts. (Reggsbl. Nr. XXIX. von diesem Jahr) durch die Lokalverordnungsblätter und auf die für Verkündigungen in den einzelnen Gemeinden vorgeschriebene Weise Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 29. Juni 1861.

Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.
Fieser. vdt. Neumann.

Bürgerl. Rechtsstreitigkeiten.

Urtheils-Verkündung.

V.116. Nr. 3402. Wallbürn.

J. S.

der Ehefrau des Joseph Anton Kaiser von Altheim, Maria Anna, geb. Neuthardt,

gegen

ihren genannten Ehemann,

Vermögensabsonderung betr.

Wird zu Recht erkannt:

„Das Vermögen der Klägerin sei von dem des Beklagten abzusondern, unter Verfällung des Letzteren in die Kosten."

V. R. W.

Wallbürn, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
Gutsch.

Rechtspolizeisachen.

Verfügungen der Aemter u. Amtsgerichte.

Entmündigungen.

V.155. Nr. 10,159. Ueberlingen. Die ledige, 32 Jahre alte Theresia Auer von Schiggendorf wurde durch Erkenntniß vom 29. v. M., Nr. 8059, wegen Gemüthsschwäche entmündigt und unter Vormundschaft des Johann Strobel von da gestellt.

Ueberlingen, den 28. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Martin.

V.94. Nr. 9047. Emmendingen. Heinrich David Heß von Theningen wurde durch diesseitiges Erkenntniß vom 11. d. M. wegen Geistesschwäche entmündigt und Johann Ernst von da als dessen Vormund heute verpflichtet.

Emmendingen, den 24. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Fingado.

V.138. Nr. 5384. Kork.

Die Entmündigung der ledigen Elisabetha Scherwitz von Diersheim betr.

Die ledige Elisabetha Scherwitz von Diersheim wird wegen Geistesschwäche entmündigt und unter die Vormundschaft des Michael Scherwitz von dort gestellt; was in Bezug auf L.R.S. 489 bekannt gemacht wird.

Kork, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

V.139. Nr. 5422. Kork.

Die Entmündigung der Barbara Hugel von Rheinbischofsheim betr.

Die ledige Barbara Hugel von Rheinbischofsheim wird wegen Geistesstörung entmündigt und unter die Vormundschaft des Johann Kummer von Rheinbischofsheim gestellt; was bezüglich L.R.S. 489 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Kork, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
v. Hunoltstein.

V.136. Nr. 7336. Eberbach. Georg Peter Berger von Haag wurde als Rechtsbeistand im Sinn des L.R.S. 499 für Johann Adam Meister von da heute vorschriftsmäßig verpflichtet.

Eberbach, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Jägerschmid.

V.81. Nr. 5202. Wertheim. Anton Kern's Wittwe, Barbara, geborne Stapf, von Freudenberg wird wegen Geistesstörung entmündigt und Wilhelm Stapf von da als Vormund für dieselbe bestellt.

Wertheim, den 25. Juni 1861.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.
v. Stengel.

Aufforderung Vermißter.

V.21. Nr. 6792. Kenzingen. Der ledige Schneidergesell Trudpert Schwab von Nordweil ist im Jahr 1837 nach Amerika gereist und hat seit dem Jahr 1842 keine Nachricht mehr von sich gegeben. Auf Antrag seiner nächsten Verwandten um Kundschafteerhebung wird derselbe nunmehr aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist

dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt und sein Vermögen den nächsten erbberechtigten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben werden würde.

Kenzingen, den 20. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
Dilger.

V.2. Nr. 5806. Offenburg. Die Theresia Hilberer von Zunsweier, welche schon vor 23 Jahren sich nach Amerika begeben, seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben, und ein Vermögen von 571 fl. 13 kr. zurückgelassen, sowie deren nächsterbberechtigter Bruder Konrad Hilberer von Zunsweier, welcher seit 15 Jahren ohne Nachricht von Hause abwesend, werden aufgefordert, besagtes Vermögen

binnen Jahresfrist

in Empfang zu nehmen, und zwar Letzterer geeigneten Falles gegen Sicherheitsleistung, ansonst dieselben für verschollen erklärt und dieses Vermögen den weitern nächsten erbberechtigten Verwandten in fürsorglichen Besitz überwiesen werden würde.

Offenburg, den 25. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.
v. Faber.

Verschollenheits-Erklärung.

V.80. Nr. 5075. Wertheim. Da Karl Joseph Krämer von Gamburg der diesseitigen Aufforderung vom 30. März vorigen Jahres, Nr. 3070, bis heute keine Folge geleistet hat, so wird derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben.

Wertheim, den 21. Juni 1861.

Großh. bad. Stadt- und Landamt.
v. Stengel.

Schuldenliquidationen v. Auswanderern.

V.113. Nr. 8943. Bruchsal. Georg Adam Dutzi von Zeuthern, z. Z. in Amerika, hat durch seinen Vertreter Georg Dafferner in Zeuthern nachträglich um Staatserlaubniß zur Auswanderung und Wegzug mit seinem gesammten Vermögen gebeten.

Etwaige Einsprachen und Ansprüche sind in der auf

Samstag den 13. Juli d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumten Tagfahrt geltend zu machen, bei Verlust weiterer Rechtshilfe.

Bruchsal, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Leiber.

V. 190. Nr. 6910. Durlach. Johann Kumm Eheleute von Grötzingen beabsichtigen nach Amerika auszuwandern. Etwaige Ansprüche an dieselben sind

Dienstag den 9. Juli,
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, den 28. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.
Spangenberg.

V.130. Nr. 4954. Eppingen. Andreas Emerich von Tiefenbach hat sich ohne Staatserlaubniß in den vereinigten Staaten von Nordamerika häuslich niedergelassen. Es wird daher dessen Vermögen mit Beschlag belegt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation angeordnet auf

Mittwoch den 28. August d. J.,
Vormittags 9 Uhr,

in welcher etwaige Forderungen bei Verlust der Rechtshilfe anzumelden sind.

Zugleich wird Andreas Emerich aufgefordert, sich in dieser Tagfahrt über seine unerlaubte Niederlassung im Auslande zu verantworten.

Eppingen, den 24. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.
L. Stösser.

Verfügungen der Amtsrevisorate.

Erbvorladungen.

V.30. Nr. 6971. Waldshut. Joseph Strittmatter, Maurer von Rotzingen, im Jahr 1853 nach Nordamerika ausgewandert, vor vier Jahren in Kalifornien sich aufhaltend, und seitdem unbekannt wo abwesend, ist zur Erbschaft seiner † Schwester, Fridolin Egle's Wittwe, Maria, geborne Strittmatter, von Rotzingen kraft Gesetzes berufen.

Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich behufs der Erbtheilung

binnen drei Monaten,

von heute an, bei unterzeichneter Stelle zu melden, widrigenfalls die Erbschaft lediglich Denjenigen zugewiesen werden wird, welchen sie zukäme, wenn der Vorgeladene beim Erbanfall nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Waldshut, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
G. Hammetter.
M. Hartmann, Notar.

V. 15. Nr. 3312. Bühl. Der seit Jahren, unbekannt wo, in Amerika abwesende Martin Meier von Weitenung ist zur Erbschaft seines am 21. Februar 1861 verstorbenen Vaters, Altwaisenrichters Anselm Meier von da, mitberufen; es ergeht deßhalb an ihn, bezw. an seine etwaigen Rechtsnachfolger, die Aufforderung,

binnen drei Monaten

sich bei unterzeichneter Theilungsbehörde zu melden, widrigenfalls das Theilungsgeschäft so erledigt werden wird, wie wenn weder er, der Abwesende, noch Rechtsnachfolger von ihm zur Zeit der Erbschaftseröffnung am Leben gewesen wären.

Bühl, den 25. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsrevisorat.
Rheinboldt.
J. Hesselbacher, Notar.

Gerichtliche Strafsachen.

Fahndungen.

V.97. Nr. 11,809. Heidelberg. Johann Adam Priester von Waldmichelbach, welcher dahier wegen Diebstahls in Untersuchung steht und verhaftet ist, ist dringend verdächtig, am Samstag den 22. d. Mts den unten beschriebenen Rock entwendet zu haben.

Derselbe war im Besitz eines Hemdes, über dessen Erwerb er sich nicht ausweisen kann, und dessen Beschrieb ebenfalls beigefügt ist.

A. Beschrieb des Rockes.

Ein melirt dunkelbrauner Ueberrock — sogenannter Paletot — mit einer Reihe Lastingknöpfe, verdeckt angesetzt, mit schwarzem Seidensammetkragen; die Aermel haben schwarz und weiß karrirtes Futter, die Rockflügel sind mit schwarzem Orleans gefüttert; außen an den Flügeln sind Taschen angebracht, welche mit geripptem Band eingefaßt sind; an der innern linken Seite ist eine Brusttasche; dem Futter im Kreuz ist ein Stück eingesetzt.

B. Beschrieb des Hemdes.

Das Hemd ist von feinem Baumwollenstoff; es hat einen ganz schmalen Halskragen mit einem Perlmutterknöpfchen, auf der Brust eine Falte gesteppt; an den Aermeln sind breitere Aufschläge mit je einem Perlmutterknopf; das Hemd ist sehr lang und unten am Schlitz mit V. 6. gezeichnet.

Wir machen dies behufs der Fahndung auf den entwendeten Rock und zur Ermittlung des Eigenthümers des Hemdes bekannt.

Heidelberg, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.
v. Litschgi.

V. 96. Nr. 11,786. Heidelberg. In Neuenheim wurden am 21. d. Mts. ein Paar schwarze, noch neue Tuchhosen aus einem unverschlossenen Schlafzimmer entwendet.

Der Verdacht der Entwendung fällt auf einen unbekannten Mann in den 30er Jahren, 5' 8" groß, mit schwarzen, kurzgeschnittenen Haaren, einem kleinen Backenbärtchen und von brauner Gesichtsfarbe, welcher mit einem grauen Sommer-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

rock und Hosen von gleichem Stoffe, einer hellen Weste und einer schwarzen Tuchkappe mit Schild bekleidet war.

Wir bitten um Fahndung auf das Paar Hosen und auf den Thäter.

Heidelberg, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Amtsgericht.

v. Litschgi.

Verwaltungssachen.

Polizeiliche Aufforderungen.

V.85. Nr. 6929. Waldkirch. Eine Anzahl Wiesenbesitzer beabsichtigt, am s. g. Bauernwehr in der Elz, Gemarkung Niederwinden, eine neue Schleuße zu errichten, wovon ein Plan auf diesseitiger Kanzlei zur Einsicht bereit liegt.

Etwaige Einsprachen hiegegen sind binnen 4 Wochen bei Ausschlußvermeiden dahier geltend zu machen.

Waldkirch, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Rauch.

V.93. Nr. 5883. Bretten.

Die unerlaubte Auswanderung der Philipp Zonsius Ehefrau von Bretten betreffend.

Die Ehefrau des Philipp Jakob Zonsius, Rosine Christiana, geb. Kramer von hier, ist unerlaubt nach Amerika ausgewandert. Dieselbe wird nun aufgefordert, binnen 6 Wochen hierwegen sich zu verantworten, widrigenfalls sie in eine Geldstrafe von 3 Prozent ihres mitgenommenen und zurückgelassenen Vermögens verfällt, auch des Staats- und Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt wird.

Zugleich wird ihr Vermögen mit Beschlag belegt.

Bretten, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Flad.

U.489. Nr. 8341. Bruchsal. Hieronymus Meisel von Forst ist ohne Staatserlaubniß nach Amerika ausgewandert. Derselbe wird aufgefordert, binnen 3 Monaten in seine Heimath zurückzukehren, widrigenfalls er unter Verfällung in die Kosten des Staats- und Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt und der gesetzliche Abzug seines Vermögens mit 3 Proz. verfügt werden würde. Zugleich wird sein Vermögen mit Beschlag belegt.

Bruchsal, den 12. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

Vorladung von Deserteuren.

V.60. Nr. 8762. Bruchsal. Der Trompeter III. Klasse vom Festungs-Artilleriebataillon, Julius Kuch von Forst, hat sich unerlaubt entfernt und sein Aufenthalt wurde nicht ermittelt. Derselbe wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei diesseitiger Stelle oder bei seinem vorgesetzten Kommando zu stellen, widrigenfalls er, vorbehaltlich der besondern persönlichen Bestrafung wegen Desertion, des Orts- und Staatsbürgerrechts verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt würde.

Auch wird sein Vermögen mit Beschlag belegt.

Bruchsal, den 22. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

V.105. Nr. 8916. Bruchsal. Der unten signalisirte Füsilier Johann Baptist Schleier von Bruchsal hat sich unerlaubt aus seiner Garnison entfernt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen dahier oder bei seinem Kommando zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur des Orts- und Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt würde. Auch wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Signalement.

Größe, 5' 2" 4'''.
Körperbau, schlank.
Gesichtsfarbe, gesund.
Farbe der Haare, schwarz.
Augen, braun.
Nase, klein.
Mund, gewöhnlich.
Zähne, gut.
Besondere Kennzeichen, keine.

Bruchsal, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Leiber.

V.128. Nr. 7343. Eberbach.

J. U. S.

gegen

Kanonier Johann Adam Kreß von Waldwimmersbach,

wegen Diebstahls.

Der wegen Diebstahls in Untersuchung stehende Johann Adam Kreß von Waldwimmersbach hat sich von seinem bisherigen Aufenthaltsort Bruchhausen heimlich entfernt, und da dessen derzeitiger Aufenthaltsort unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei seinem Kommando (großh. Festungs-Artilleriebataillon in Rastatt) oder diesseits zu stellen und über seine Entfernung zu rechtfertigen, widrigenfalls er als Deserteur des badischen Staats- und Ortsbürgerrechts verlustig erklärt, in die gesetzliche Vermögensstrafe und in die Kosten verfällt würde. Dessen Vermögen wird mit Beschlag belegt.

Die großh. Polizeibehörden werden ersucht, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an sein Kommando oder hieher abzuliefern.

Signalement: Alter, 25 Jahre; Größe, 5' 6" 4'''; Körperbau, mittel; Gesichtsfarbe, gesund; Augen, grau; Haare, braun; Nase, proportionirt.

Eberbach, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Jägerschmid.

Polizeiliches Straferkenntniß.

V.189. Nr. 8634. Triberg. Leander Beha von Neukirch wird, da er der diesseitigen Aufforderung vom 26. April 1861, Nr. 5691, nicht nachkam, des badischen Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt.

Triberg, den 28. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Martin.

Agenturen.

U.982. Nr. 10,452. Freiburg. Kaufmann Ignaz Klingele von Kirchzarten wird als Bezirksagent für die vaterländische Feuerversicherungsgesellschaft zu Elberfeld bestätigt.

Freiburg, den 25. Juni 1861.

Großh. bad. Landamt.

Hippmann.

V.114. Nr. 6720. Staufen. Herr Kaufmann Leopold Gysler von Staufen wird als Agent der Aachener und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft für den Amtsbezirk Staufen bestätigt; was hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Staufen, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Metzger.

V.115. Nr. 10,987. Waldshut. Rathschreiber Thaddäus Klemm von Gurtweil wird als Agent der Feuerversicherungs-Gesellschaft „Colonia" für den Amtsbezirk Waldshut mit Ausnahme der Orte des frühern Amtsbezirks Jestetten bestätigt.

Waldshut, den 24. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Engelhorn.

V.137. Nr. 7327. Eberbach. Bürgermeister Wilhelm August Kall von Strümpfelbrunn wird als Agent der Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft für den diesseitigen Amtsbezirk bestätigt.

Eberbach, den 26. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Jägerschmid.

Auswanderungswesen.

U.947. Nr. 9733. Mosbach. Karl Krauß von Mosbach, welchem durch hohen Erlaß großh. Regierung des Unterrheinkreises vom 12. April 1854, Nr. 8086, die Konzession zur gewerbsmäßigen Beförderung von Auswanderern als Agent des Unternehmers J. M. Bielefeld in Mannheim ertheilt wurde, hat auf diese Agentur verzichtet.

Dies wird gemäß §. 5 der Verordnung vom 11. Febr. 1853, Reg.-Bl. Nr. 5, hiemit bekannt gemacht.

Mosbach, den 21. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Orff.

Oeffentliche Stellen.

Auskündigungen und Vergebungen von Schulstellen.

Nr. 9106. Der kath. Filial-, Schul- und Meßnerdienst zu Zell, Bezirksamts Bühl, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, ist in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.-Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Bühl zu Kappelwindeck zu melden.

Karlsruhe, den 17. Juni 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Kinberger.

Prestinari.

Nr. 9311. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Adam Lang ist der kath. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Schweinberg, Amts Walldürn, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 120 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Walldürn zu Schweinberg zu melden.

Karlsruhe, den 20. Juni 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Kinberger.

Prestinari.

Nr. 9431. Durch die Beförderung des Hauptlehrers Johann Weßlein ist der kath. Filialschuldienst zu Rumpfen, Amts Buchen, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 12 Schulkindern auf jährlich 1 fl. 12 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Buchen zu melden.

Karlsruhe, den 21. Juni 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Kinberger.

Keimer.

Nr. 9440. Durch das Ableben des Hauptlehrers Philipp Hirsch ist der kath. Schuldienst zu Heidersbach, Amts Buchen, mit dem Diensteinkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf jährlich 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienst haben sich innerhalb 6 Wochen nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 (Reg.Bl. Nr. 38) durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der Bezirksschulvisitatur Buchen zu melden.

Karlsruhe, den 22. Juni 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. e. D.

Kinberger.

Keimer.

Durch die Uebertragung der früher von dem verstorbenen Lehrer Purmann innegehabten ersten Hauptlehrerstelle zu Schwetzingen an Lehrer Dürr daselbst ist nunmehr die zweite dortige Hauptlehrerstelle mit dem Normalgehalt III. Klasse, freier Wohnung und dem gesetzlichen Antheil am Schulgelde zu 1 fl. von ungefähr 260 Kindern in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben sich durch die Visitatur Schwetzingen zu Reilingen binnen 6 Wochen bei dem evang. Oberkirchenrath zu melden.

Karlsruhe, den 18. Juni 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

Nüßlin.

M. Frey.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Ittersbach, Schulbezirks Pforzheim, wurde dem Lehrer Karl J. Hecker zu Reichenbach übertragen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1861.

Großh. evang. Oberkirchenrath.

Nüßlin.

M. Frey.

Nr. 8696. Die zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule zu Darlanden, Landamts Karlsruhe, ist dem Lehrer Wilhelm Williard zu

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Mühlburg, Landamts Karlsruhe, übertragen worden.

Karlsruhe, den 11. Juni 1861.

Großh. kath. Oberkirchenrath.

J. E. c. D.

Kinberger.

Keimer.

Gemeindestellen.

V.33. Nr. 8934. Bonndorf. Der zum Bürgermeister der Gemeinde Fuetzen gewählte und von großh. Kreisregierung bestätigte Joseph Roth von dort wurde heute verpflichtet.

Bonndorf, den 24. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Leiblein.

U. 912. Nr. 6845. Kenzingen. Josef Meier, Dreher in Oberhausen, wurde vom Gemeinderath daselbst als Gemeinderechner der Gemeinde Oberhausen erwählt und heute in dieser Eigenschaft eidlich verpflichtet.

Kenzingen, den 18. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

U.913. Nr. 6846. Kenzingen. Herrmann Buselmeier von Oberhausen wurde als Zehntrechner der Gemeinde Oberhausen heute eidlich verpflichtet; was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.

Kenzingen, den 18. Juni 1861,

Großh. bad. Bezirksamt.

Dilger.

U.948. Nr. 7699. Rastatt. Seifensieder Georg Melcher von Muggensturm wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Rastatt, den 22. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Schaible.

U.949. Nr. 7700. Rastatt. Der seitherige Gemeinderechner Philipp Knäbel von Illingen wurde als Bürgermeister dieser Gemeinde von großh. Kreisregierung auf die Dauer von 3 Jahren ernannt und heute verpflichtet.

Rastatt, den 22. Juni 1861.

Großh. bad. Oberamt.

Schaible.

U.842. Nr. 5209. Krautheim. Bei der am 21. v. M. in Lengenrieden stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der seitherige Bürgermeister Gottfried Wabel wieder gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Krautheim, den 20. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

V.161. Nr. 5401. Krautheim. Bei der am 31. v. M. in Kupprichhausen stattgehabten Bürgermeisterwahl wurde der Gemeindebürger und bisherige Gemeinderechner Franz Anton Kilian als Bürgermeister gewählt, von großh. Kreisregierung bestätigt und heute verpflichtet.

Krautheim, den 27. Juni 1861.

Großh. bad. Bezirksamt.

Danner.

V.98. Nr. 5783. Schwetzingen. Der in der Gemeinde Friedrichsfeld zum Bürgermeister gewählte Philipp Maaß I. wurde heute in den Dienst eingewiesen. Schwetzingen, den 28. Juni 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Waag.

U.987. Nr. 5828. Villingen. Johann Blessing von Unterkirnach wurde heute als Bürgermeister verpflichtet. Villingen, den 22. Juni 1861. Großh. bad. Bezirksamt. Weiß.

Zusammenstellung

der auf den verschiedenen Marktstätten des Großherzogthums vom 17. bis 22. Juni 1861 vorgekommenen Fruchtverkäufe.

Marktstätte.	Weizen. Verkauftes Quantum	Weizen. Durchschnittspreis des Malters.		Kernen. Verkauftes Quantum.	Kernen. Durchschnittspreis des Malters.		Roggen. (Korn.) Verkauftes Quantum.	Roggen. Durchschnittspreis des Malters.		Gerste. Verkauftes Quantum.	Gerste. Durchschnittspreis des Malters.		Spelz. Verkauftes Quantum.	Spelz. Durchschnittspreis des Malters.		Haber. Verkauftes Quantum.	Haber. Durchschnittspreis des Malters.		Halbweizen. Verkauftes Quantum.	Halbweizen. Durchschnittspreis des Malters.		Molzer. Verkauftes Quantum.	Molzer. Durchschnittspreis des Malters.		Welschkorn. Verkauftes Quantum.	Welschkorn. Durchschnittspreis des Malters.		Summa der Gesammt-Malterzahl.	Summa des Gesammterlöses.	
	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.	Mltr.	fl.	kr.		fl.	
Bonndorf	—	—	—	972	15	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25,6	8	—	—	—	—	122,8	1,742	—
Donaueschingen	18,8	14	10	97	14	58	—	—	—	3	8	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	118,8	1,638	—
Engen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hilzingen	62,3	14	30	202,8	15	18	—	—	—	9,6	7	20	—	—	—	13,2	5	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	287,9	4,147	—
Löffingen	—	—	—	314	15	—	—	—	—	2	11	40	—	—	—	41	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	357	4,986	—
Markdorf	—	—	—	203,7	14	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9,5	5	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	213,2	3,071	—
Meßkirch	—	—	—	231	14	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	113	5	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	344	4,024	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	304,8	15	5	3,2	8	16	9,4	7	48	—	—	—	2,4	6	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	319,8	4,697	—
Radolfzell	—	—	—	394	15	2	6,5	10	36	31,5	8	33	—	—	—	10,5	5	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	442,5	6,323	—
Stockach	—	—	—	149,5	14	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14,7	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	164,2	2,328	—
Ueberlingen	—	—	—	694,2	14	51	10	9	24	15	9	12	—	—	—	36,8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	756	10,751	—
Villingen	—	—	—	613	15	50	1	13	—	2	10	40	—	—	—	300	5	55	—	—	—	71	8	1	—	—	—	987	12,090	—
Emmendingen	125	17	—	—	—	—	8	12	30	—	—	—	—	—	—	26	7	—	18	14	—	—	—	—	—	—	—	177	2,659	—
Endingen	89	17	10	—	—	—	3,8	12	30	4,3	10	20	—	—	—	—	—	—	9,4	15	10	—	—	—	2,1	10	30	108,6	1,785	—
Ettenheim	39,2	17	36	—	—	—	1,6	11	15	2,4	9	—	—	—	—	2,4	6	—	7,2	15	23	11,2	12	56	—	—	—	64	1,002	—
Freiburg	313,9	17	27	—	—	—	72,4	11	30	2,4	9	40	—	—	—	94,6	6	58	84,2	14	44	47,2	10	50	—	—	—	614,7	8,748	—
Kandern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kenzingen	125	17	23	—	—	—	3	12	—	6	10	30	—	—	—	4	6	50	18	14	30	—	—	—	6	12	—	162	2,062	—
Lörrach	7	17	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	13	45	—	—	—	27	380	—
Müllheim	20	17	—	—	—	—	6	12	—	9	10	30	—	—	—	1	7	—	8	15	30	—	—	—	1	14	—	45	651	—
Rheinheim	40,6	15	29	93,5	15	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	134,1	2,070	—
Staufen	161	17	10	—	—	—	76	11	50	42	9	—	—	—	—	—	—	—	39	14	—	26	10	30	—	—	—	344	4,858	—
Waldshut	—	—	—	—	—	—	6,4	12	20	—	—	—	—	—	—	5	6	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11,4	412	—
Waldkirch	51,8	17	40	—	—	—	33,2	12	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13,6	14	20	6,4	10	35	—	—	—	105	1,584	—
Achern	10	16	25	2	16	45	12	11	55	—	—	—	50	7	26	2	5	45	—	—	—	—	—	—	4	14	—	80	779	—
Baden	—	—	—	29	17	30	4	12	—	—	—	—	—	—	—	162	6	6	—	—	—	—	—	—	3	13	12	198	1,583	—
Bruchsal	4	16	28	12	16	36	—	—	—	2	8	54	—	—	—	14	5	25	—	—	—	19	9	48	3	13	—	54	584	—
Bühl	—	—	—	3	16	45	41	11	29	—	—	—	61	7	14	7	6	—	—	—	—	3	12	—	5,7	13	—	120,7	1,045	—
Durlach	2	17	15	391	17	14	4	10	54	3	9	50	—	—	—	76	5	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	476	7,298	—
Gengenbach	2,8	16	47	—	—	—	1,6	11	52	—	—	—	—	—	—	2,9	6	33	5,2	13	28	—	—	—	—	—	—	12,5	156	—
Gernsbach	9	17	39	34	17	42	61	12	25	—	—	—	10	7	51	13	6	20	—	—	—	—	—	—	12	13	20	139	1,839	—
Haslach	69	17	22	—	—	—	35	12	55	—	—	—	—	—	—	40	6	4	9	14	7	—	—	—	1	13	3	154	2,034	—
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58,5	5	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	58,5	342	—
Lahr	179,2	17	40	—	—	—	10	12	26	8,8	9	35	—	—	—	4,5	6	15	36	14	2	3,2	9	30	7,2	13	19	248,9	4,035	—
Oberkirch	42	16	8	18	16	52	8	11	20	—	—	—	—	—	—	3	6	12	36	13	24	—	—	—	3	14	—	110	1,615	—
Offenburg	233	16	36	—	—	—	14	12	20	8	10	10	—	—	—	4	6	12	112	13	30	—	—	—	23	13	40	394	5,637	—
Pforzheim	—	—	—	71	17	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	71	1,217	—
Rastatt	65	15	52	6	17	48	48	11	27	—	—	—	—	—	—	5	6	8	—	—	—	—	—	—	7	13	—	131	1,812	—
Wolfach	20	17	33	—	—	—	20	13	15	—	—	—	—	—	—	3	6	—	8	14	23	—	—	—	—	—	—	51	749	—
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	8	10	43	10	9	12	14	7	29	97	5	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	129	848	—
Wertheim	30	13	31	74,5	12	39	115	9	56	115	7	17	—	—	—	265	4	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	602	4,694	—
																												8,935,6	118,545	—
Nach dem Gewichte:	Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.			Ztr.		
Bruchsal	—	—	—	112	7	24	11	4	50	27	4	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	5	—	—	—	—	191	1,205	—
Bühl	12	7	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	90	—
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach	—	—	—	131,8	6	47	—	—	—	—	—	—	348,8	5	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	480,6	2,709	—
																												683,6	4,004	—

Karlsruhe, den 29. Juni 1861.

Großh. Centralstelle für die Landwirthschaft.

Redigirt unter Aufsicht des Sekretariates des Großh. Ministeriums des Innern. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.